

NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

Herausragender Erfolg der Marienschülerinnen beim 69. Europäischen Wettbewerb

Am Dienstag, den 14.06.2022 fand in einem feierlichen Rahmen mit Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen und der Ministerin für Bildung und Kultur, Frau Streichert-Clivot, die Preisverleihung zum 69. Europäischen Wettbewerb unter dem Motto „Nächster Halt – Nachhaltigkeit“ am Hochwaldgymnasium in Wadern statt.

Den Auftakt der Veranstaltung machte Frau Elke Derdouk, die Direktorin des HWG, mit einer Rede zum Thema des europäischen Gedankens und zu dessen Gründervater, Robert Schumann. Im Anschluss folgte ein ebenso spannender Vortrag der Ministerin über Nachhaltigkeit, in welchem sie die Schüler*innen aufforderte, für nachhaltige Ziele einzutreten und ein entsprechendes Handeln von den Erwachsenen einzufordern. Nach viel Applaus für diese anregenden Denkanstöße folgten zwei musikalische Beiträge der Schülerband des HWG, die gute Stimmung in der Aula verbreiteten und zur Preisvergabe überleiteten.



Die Schüler*innen wurden von Frau Derdouk nach Aufgabenstellungen auf die Bühne gerufen und Frau Streichert-Clivot überreichte ihnen die Teilnahme-Urkunden sowie die erzielten Preise. Anschließend wurden auch die betreuenden Lehrkräfte auf die Bühne gebeten und von der Ministerin für ihr Engagement mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Zu den Landes-Preisträger*innen gehören Olesja Karpenko, Sienna van Dusen (7e1), Charlotte Appel, Elisabeth Fouvry, Fee Schroll, Isabel von Hülsen, Mikka – Lena Weber (7f1), Leni Barthel und Lille Braun (8N1).



Preisträger*innen auf Bundesebene sind Sienna van Dusen, Charlotte Appel, Leni Barthel und Lena Conradt.



Von allen weiterführenden Schulen im Saarland stellte die Marienschule die meisten Teilnehmer*innen für den Wettbewerb. Auf die hervorragende Leistung auf Landes- und Bundesebene kann die ganze Schulgemeinschaft stolz sein.

Natalie Kolaric

VdFF

Neuer Vorstand seit April 2022

Am Montag, den 11. April 2022, fand die Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde und Förderer der Marienschule Saarbrücken e.V. (VdFF) statt, und satzungsgemäß wurde der neue Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Der neu gewählte Vorstand besteht aus folgenden Elternvertreter*innen der Marienschule:

Christian Funk (1. Vorsitzender)

Sandra Schrader (2. Vorsitzende und Mitgliederverwalter*in)

Tatjana Maier (Schatzmeister*in)

Tatjana Röder (Beisitzer*in)

Hilde Grundheber-Comberg (Beisitzer*in)

Diana Steffen (Beisitzer*in)

Satzungsgemäß gehören dem Vorstand sowohl der Schulleiter und zwei weitere Vertreter des Lehrerkollegiums als auch der Sprecher der Schülerversammlung und die Schulleiternsprecher*in an.

Wir wünschen Christian Funk als Vorstandsneuling alles Gute, bedanken uns für das Vertrauen der VdFF-Mitglieder und freuen uns auf die nächsten zwei Jahre.

VdFF-Wettbewerb im Schuljahr 2021/2022



Ende Februar 2022 ist die Frist für den VdFF-Wettbewerb für die fünfte Klasse abgelaufen. Die **Klasse 5g** mit dem Klassenleitungsteam Frau Niederweis und Frau Acosta de Cozar hat mit 20 Neuanmeldungen den Wettbewerb mit Abstand gewonnen. Die 2. Vorsitzende der VdFF, Sandra Schrader, hat den Preis von 200 EUR nach den Osterferien an die Klasse übergeben. Wir gratulieren der 5g ganz herzlich und bedanken uns bei all unseren neuen Mitgliedern!

Diana Steffen, für den VdFF-Vorstand

PERSONALIA



Dr. Elisabeth Rauch-Bernd

Seit dem 13. August 1990 ist Frau Dr. Rauch-Bernd als Lehrerin für Deutsch, Französisch und Sozialkunde an der Marienschule beschäftigt, wo sie auch schon ihr Referendariat abgelegt hatte. Eine solch hohe Konstanz – und damit verbunden eine große Verbundenheit mit der eigenen Schule und eine hohe Identifikation mit ihren Werten – ist heutzutage eine Seltenheit in Berufsbiografien.

Frau Dr. Rauch-Bernd war zunächst vertretungsweise befristet an der Marienschule beschäftigt, wo auch ihr damaliger Mann Peter Bernd Lehrer war; nach der Geburt ihrer Tochter 1993 und der Elternzeit vorübergehend in Teilzeit eingesetzt, seit dem 1. August 1994 in Festanstellung tätig, wie damals üblich, zunächst im Angestelltenverhältnis, später dann – ab 2001 – in einem beamtenähnlichen Beschäftigungsverhältnis als Studienrätin im Kirchendienst.

Frau Dr. Rauch-Bernds schulische Tätigkeit war stets geprägt von herausragender fachlicher Kompetenz, aber auch von großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein, das nicht allein von fachlichem Interesse, sondern von deutlich spürbarer pädagogisch-psychologischer Motivation getragen war. Frau Dr. Rauch-Bernd genoss stets große Akzeptanz als über die Schule hinaus anerkannte Fachkraft. Dies zeigen ihre Promotion im Bereich der Linguistik, ihre Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit.

Seit 1985 nahm sie Lehraufträge an der Universität des Saarlandes wahr. Von 1984-1987 hat sie eine Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin absolviert und auf diese Weise ihre Fachkenntnisse um psychotherapeutische Kompetenzen erweitert.

Aufgrund ihrer psychologischen Interessen hat Frau Dr. Rauch-Bernd in den Jahren 1991-1994 zusammen mit der damaligen Elternvertretung und weiteren Kolleg*innen die Elternarbeit an der Marienschule organisiert und diese um pädagogisch-psychologische Fragestellungen bereichert. Außerdem hat sie Einzelberatung bei Schülerinnen und Schülern mit Schulschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten durchgeführt. Sie fungierte also sozusagen als Pionierin der Schulsozialarbeit.

Aufgrund ihrer fachlichen Leistungen, ihrer Aufgeschlossenheit, ihrer Einfühlsamkeit und ihrer freundlich-verbindlichen Wesensart hat Frau Dr. Rauch-Bernd ein gleichermaßen gutes Verhältnis zu ihren Schüler*innen wie zu deren Eltern entwickelt. Sie fungierte mehrmals als Fachvorsitzende der Fachkonferenzen Politik und Französisch und prägte auch in ihrem dritten Fach Deutsch das Unterrichtsgeschehen u.a. durch Projekte wie das „Literarisch-musikalische Café“ oder das Projekt „Zeitung macht Schule“.

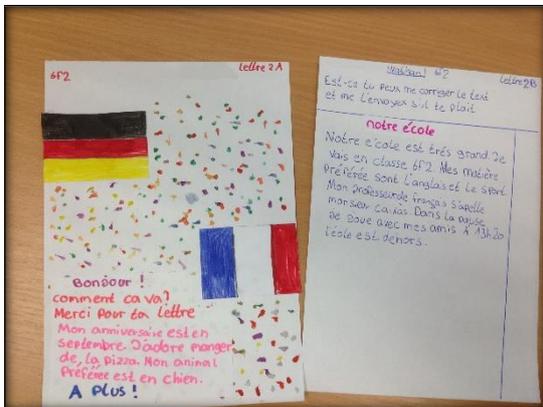
Am 1. Oktober 2014 feierte Frau Dr. Rauch-Bernd ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Schon seit einigen Jahren war sie gezwungen, aufgrund ihrer angeschlagenen Gesundheit ihren Beschäftigungsumfang zu reduzieren, und konnte leider nur noch eingeschränkt am schulischen Leben wie Ausflügen, Lehrfahrten etc. teilnehmen. Im laufenden Schuljahr konnte Frau Dr. Rauch-Bernd ihre Schüler*innen krankheitsbedingt leider nur noch in den ersten Wochen begleiten. Zum 31. Juli 2022 tritt sie in den Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns – bei hoffentlich besserer Gesundheit – auf ein Wiedersehen!

Peter Jochum

UNTERRICHT EINMAL ANDERS

Austausch von Kindern der Klassen 6g und 6f mit Schüler*innen aus Peltre

Freiwillige aus den Klassen 6g und 6f hatten in der letzten Zeit einen Austausch mit Schülerinnen und Schülern der Ecole Notre Dame de Peltre, die in der Nähe von Metz ist.



Begonnen hat alles mit einem Briefaustausch. In mehreren Briefen, die von den Lehrkräften verschickt wurden, haben wir etwas über unsere Austauschpartnerinnen und Austauschpartner erfahren und konnten die Französischkenntnisse aus dem Unterricht anwenden. Dies allein war schon eine schöne Erfahrung, aber besonders haben wir uns auf das persönliche Kennenlernen gefreut.



Nach den Pfingstferien trafen wir unsere Austauschpartner*innen, die uns an

diesem Tag in Saarbrücken besuchten, zum ersten Mal. In den ersten beiden Schulstunden hatten wir Unterricht, aber dann war es soweit und wir lernten uns kennen. Unser Treffen startete an der Schule mit einem Kuchenbuffet und Kakao in der Mensa. Anschließend gingen wir mit unseren jeweiligen Partnern oder Partnerinnen auf den Schulhof und erledigten dort Aufgaben zur Schule oder Sprache beider. In der Pause spielten wir zusammen Fußball oder taten andere Dinge. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gingen wir zum Rathaus. Dort angekommen bildeten wir kleine Gruppen und machten eine Rätseltour bis zum Schloss, bei der wir Informationen zu den Orten, die wir passierten, herausfinden mussten. Am Schloss mussten wir Abschied nehmen, aber in der nächsten Woche sahen wir uns schon wieder.

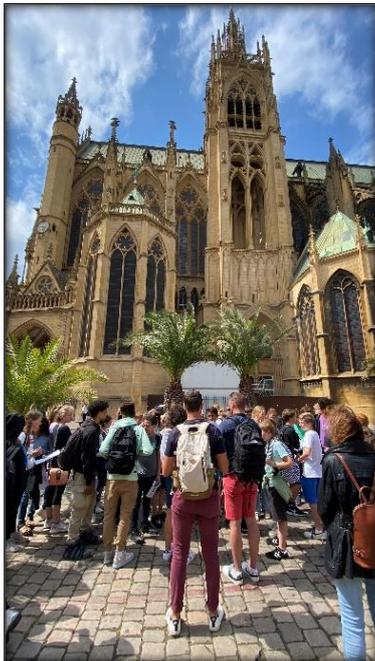


Dann nämlich besuchten wir unsere Austauschpartnerinnen und Austauschpartner in Frankreich. Um kurz nach acht Uhr stiegen wir vor der Marienschule in einen Bus, der auf uns wartete, und fuhren etwas länger als eine Stunde, bis wir in Peltre ankamen. Nach unserer Ankunft wurden wir mit einem späten Frühstück in der Kantine der Ecole Notre Dame de Peltre begrüßt. Als nächstes machte jeder gemeinsam mit seinem Austauschpartner oder seiner Austauschpartnerin eine Tour im großen Park des Schulgeländes. Auf dem Schulgelände gibt es mehrere Fußball- und Basketballplätze, viele Bäume, einen Parkplatz und es gab für uns versteckte Aufgaben, die wir mithilfe einer Karte finden und lösen mussten. Nach dem auf das Rätseln folgenden Mittagessen fuhren wir mit dem Bus nach Metz. Dort schauten wir uns die Kathedrale an.



Lesenacht an der Marienschule der Klasse 5f

Die Lesenacht fand vom 24.06 auf den 25.06.2022 an der Marienschule statt.



Als um 17:30 Uhr die ganze Klasse im A-Foyer versammelt war, legten wir mit der ersten Leserunde los. Wir hatten uns im Unterricht bereits für das Buch „Krabat“ von Otfried Preußler entschieden. Otfried Preußler ist ein bekannter deutscher Kinderbuch-Autor. Die Werke „Die kleine Hexe“ oder „Das kleine Gespenst“ schrieb nicht nur damals, zu Otfried Preußlers Zeit, Geschichte, sondern sind auch noch in diesem Jahrhundert bei Kindern sehr beliebt. „Krabat“ ist ein spannendes, unheimliches, gruseliges und manchmal auch brutales Buch. Wir hatten nicht nur unheimlich viel Spaß beim Lesen, sondern auch beim Spielen auf dem Schulhof, sowie bei der Schnitzeljagd in der Dämmerung. Ausgewert stärkten wir uns mit Pizza. Nach dem Abendessen bauten wir in kleinen Grüppchen unser Nachtlager in der Turnhalle auf. Nachdem jeder umgezogen war und sich die Zähne geputzt hatte, versammelten wir uns wieder im Mittelkreis um zu lesen.

Nach diesem spannenden Tag mit unseren Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern mussten wir uns leider voneinander verabschieden.

Der Austausch war nun vorbei, aber manche Kinder entschieden sich dafür, noch weiter privat in Kontakt mit dem Austauschpartner oder der Austauschpartnerin zu bleiben. Bevor wir zurück nach Deutschland fuhren, schauten wir uns noch ein bisschen die Stadt an.

Ich glaube, uns allen gefiel der Austausch, wir hatten viel Spaß und konnten viel von- und miteinander lernen.

Paul Lieber, 6g



Die ursprüngliche Nachtruhe wäre um 23:00 Uhr gewesen, hat sich dann aber auf 0:30 Uhr verlängert, da wir bis um 01:15 Uhr gelesen hatten. Am nächsten Morgen starteten wir den Tag mit einem ordentlichen Frühstück. Frisch gestärkt begann die letzte Leserunde. Nach einer Runde Zombieball kamen unsere Eltern uns abholen.

Ich möchte mich im Namen der ganzen Klasse nicht nur bei unserer freiwilligen Helferin Frau Blum, sondern auch bei Frau Dr. Bergholz für ihr Engagement bedanken. Ganz besonders herzlich bedanken wir uns jedoch bei unserer Klassenlehrerin Frau Heinz, die das Event ermöglicht hat.

Antonia Bach, 5f



Girls' Day

Am 28.04. war ich beim Girls' Day. An diesem Tag können alle Mädchen teilnehmen, wenn sie sich angemeldet haben. Dasselbe gibt es auch für Jungs, den Boys' Day. Doch es ist ein wenig anders, da die Mädchen nur in Jobs hineinschnuppern können, die normalerweise eher jungentypisch sind.

Bei der Anmeldung müsst ihr auf folgende Dinge achten:

- Der Job muss für eure Altersstufe sein.
- Es müssen noch Plätze frei sein.
- Ihr müsst eine Bestätigungsemail erhalten haben.

Sobald das alles beachtet wurde, seid ihr angemeldet. Ich hatte mich beim Rettungsdienst angemeldet. Dort lag für uns zur Begrüßung ein Becher für warme Getränke, eine Tafel Schokolade und ein neuer Block auf unserem Platz. Sobald alle da waren, ging es auch schon los. Uns wurde in einer Präsentation der Rettungsdienst vorgestellt. Danach wurde für uns ein Fallbeispiel vorbereitet, bei dem ein Unfall inszeniert wurde. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Ich war in der grünen Gruppe. Zuerst war dann meine Gruppe an der Station „Biergarten“, wo uns gezeigt wurde, wie man am besten Pflaster, Verbände usw. aufklebt. An der 2. Station wurden uns die Krankenwagen gezeigt und erklärt. Bei der nächsten Station haben wir eine Taktik gelernt, wie man eine bewusstlose Person auf die Seite dreht und an der letzten Station mussten wir Menschen (am Beispiel von Puppen) beatmen. Dann gab es Mittagessen; es gab Spaghetti mit Soße. Nach dem Essen begann der Wettbewerb. Bei dem mussten wir an jeder Station Aufgaben erfüllen: Eierlauf, ein Quiz, Beatmung (drücken gegen den Brustkorb), einen Patienten (Puppe) versorgen und auf einer Liege um den Biergarten tragen. Am Ende hat die gelbe Gruppe gewonnen.

Für mich war der Tag ein voller Erfolg, ich habe viel gelernt und einen Einblick in den Beruf beim Rettungsdienst bekommen.

Marie Wilden (5g)



Boys' Day

Am 28.04.22 war der Boys' Day. Man konnte Berufe entdecken, die als „Mädchenberufe“ angesehen werden. Es gab Angebote wie Klinik, Bücherei, Kindergarten und sogar ein Programm zum Thema Cybersicherheit.

Im Klinikum Saarbrücken konnte man in den Schockraum gehen, die Notaufnahme entdecken oder eine Präsentation zum Thema Hygiene im Krankenhaus ansehen. Außerdem durften wir an einem Reanimationskurs teilnehmen. Im Kindergarten konnte man die tägliche Arbeit von Erziehern und Erzieherinnen live erleben und auch selbst Kinder betreuen. In der Bücherei wurden Bücher sortiert und die Arbeit von Bibliothekaren entdeckt. Ich fand den Boys' Day informativ und aufregend. Es ist gut, dass man in verschiedene Berufe auch schon in der 5. Klasse hineinschnuppern kann, und ich bin auf jeden Fall nächstes Jahr wieder mit dabei.

Aaron Birk, Klasse 5g

Umwelt AG

Projekt Milch

Als erstes haben wir Experimente mit Kuhmilch gemacht und dabei die Stoffe, die in der Nährwert-Tabelle auf der Packung stehen, nachgewiesen.

Ein Nachweis war z.B. der Fettnachweis, also die Frage, ob die Milch Fett enthält. Wie haben wir das gemacht?

Jeder hat ein Rundfilterpapier bekommen; dort haben wir dann mit der Pipette einen Tropfen Milch draufgemacht (von normaler fettarmer Milch), dies „einwirken“, d.h. antrocknen lassen.

Wir haben gesehen, dass die fettarme Milch nicht viel Fett enthält, wie der Name schon sagt. Dann haben wir Säure zugegeben und die Milch ist fest geworden, da das Eiweiß ausgeflockt ist. Zum Schluss haben wir einen Zuckernachweis mit blauer Fehling-Lösung gemacht. Unsere Probe haben wir erwärmt und alles wurde gelborange.

Dann sind wir in den nächsten Lebensmittelläden gegangen und haben verschiedene Kuh-Milchsorten wie z.B. Milch in der Flasche, Frischmilch und lang haltbare Milch, sowie Drinks auf Pflanzenbasis gekauft, z.B.: Hafer, Soja, Reis, Mandel, Kokos, Cashew und Haselnuss. Danach legten wir eine Tabelle an, in der wir Preise, Fettgehalt, Herkunft und Haltbarkeit verglichen.

Wir hatten dann die Idee, selbst Hafermilch herzustellen, was ziemlich einfach war: einmal mit aufgeweichten Haferflocken und dann mit aufgeweichten und trockenen Haferkörnern.



Für 1 Liter Haferdrink benötigst du:

- Ca. 100g feine Haferflocken
- 1l Wasser
- 1 Prise Salz oder Gewürze
- an Weihnachten Zimt oder Vanille

Die Haferflocken werden abgewogen, mit Wasser und Salz vermischt, dann wird das Ganze in den Mixer gegeben. Wenn alles gut püriert ist, gibt die Mischung durch das Sieb oder durch ein Mulltuch; eine weiße Flüssigkeit tropft in den Becher, die dann in ein Glas abfüllt und probiert werden kann.

Fertig ist das Ganze!!

Natürlich haben wir alle Milchsorten und Drinks probiert. Uns hat am besten HAFER“milch“ geschmeckt. Die ist voll im Trend, denn die Umweltbilanz ist spitze! Schau' mal nach bei quarks.de oder auf unserem Plakat im Foyer B.

Emilia Meiser und Mira Zimpfer, 5g

KURZ UND KNAPP

Sommerkonzert JBM



Am 02.07.2022 fand unser Sommerkonzert zum ersten Mal im Saal Niederländer in Ormesheim statt. Es war so gut besucht, dass wir Mühe hatten, genügend Stühle zu organisieren, aber es hat alles sehr gut funktioniert. Nicht alle Zuhörer hatten am Ende einen Sitzplatz. Dennoch haben sie es sich nicht nehmen lassen, das Konzert im Stehen mitzuerfolgen.

Zuerst spielten die JBM-Junioren unter der Leitung von Frau Stopp. Eröffnet haben sie das Konzert mit „Indian River“ von Kess Vlak. Es folgten noch „Retro Grade“ von Vince Gassi, „Firework“ von Katy Perry und „Pirates of the Caribbean“ von Hans Zimmer und Klaus Badelt. Die Musiker moderierten und stellten die Lieder selbst vor. Ich finde es sehr schön, dass wir Schüler das Konzert mitgestalten dürfen. Alle waren sehr aufgeregt und bei jeder Liedvorstellung, die wir auch selbst schreiben dürfen, bin ich immer froh, wenn schließlich alles geklappt hat.

Nach den Junioren sind wir an der Reihe, das große JBM. Hier spielen Schüler*innen von der achten Klasse bis zum Abitur.

Herr Degel stellte uns vor und erklärte auch, dass dies ein besonderes Konzert wäre. Zehn unserer Musiker*innen haben dieses Jahr Abitur gemacht und verlassen

die Marienschule. Wir, das Orchester, würden uns freuen, wenn sie weiter mit uns musizieren würden. Das ganze JBM und die Schulgemeinschaft der Marienschule wünschen euch auf eurem weiteren Lebensweg nur das Beste.

Es wurden aber nicht nur zehn Abiturient*innen verabschiedet, sondern auch drei ehemalige Vorstandsmitglieder, nämlich Hr. Willy Klein, Hr. Michael Kammer und Hr. Karsten Neuschwender. Auch ihnen wünschen wir alles Gute.



Wir spielten als Eröffnungstück „A Little Opening“ von Thimo Kraas, anschließend „Dakota“ von Jacob de Haan, „Skyfall“ von Adele, unser Schulstück „Wings to Fly“ von Thomas Doss, „Power Time“ von Carlo Pucci, „Hallelujah“ von Leonhard Cohen und zum Schluss „Earth, Wind and Fire Dance Mix“ von Paul Murtha. *Skyfall* und *Hallelujah* wurden von Chantal gesungen und von uns begleitet.

Nach insgesamt zwei Stunden war unser Konzert vorbei. Ein voller Erfolg! Unsere Proben und unser Üben wurden mit großem Applaus und mit Spenden belohnt. Diese kommen dem JBM zugute, das eine Fahrt nach Riva plant. Wir möchten dort, wie vor der Pandemie, am internationalen Bläserorchester-Wettbewerb Flicorno D'oro teilnehmen.

Gerne nehmen wir auch weitere Spenden entgegen. Wer uns unterstützen möchte, hat noch die Möglichkeit, eine Spende auf unser Spendenkonto zu überweisen.

Empfänger: Junges Blasorchester

IBAN: DE59 5905 0101 0088 1882 55

Verwendungszweck: Spenden JBM

Das JBM freut sich über jede weitere Spende. Und ich freue mich schon auf das nächste Konzert!

Lisa-Marie Mertes, 9f1

Die neue Ganztagsklasse kann kommen!



In KULT hat unsere jetzige 5G für die Pausenzeit Spielgeräte gebastelt: Tüchtig wurde geschmirgelt, kleine Säckchen genäht und mit Bohnen gefüllt, Spielpläne gezeichnet und Taschen verziert. Entstanden sind Wurfspiele, Tic-Tac-Toe, viele Holzstelzen und ein Kegelspiel. Jeweils ein Satz für die neue Ganztagsklasse als Willkommensgeschenk und ein Satz für unsere Klasse.

Brigitte Niederweis



„Chemie-die stimmt!“

3. Runde

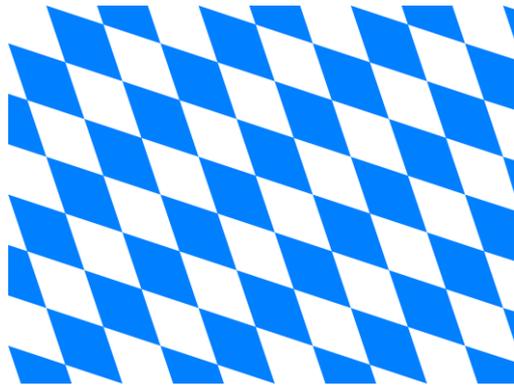
Vor ca. vier Monaten hatte ich in der 2. Runde der Chemieolympiade „Chemie-die stimmt!“ den fünften Platz belegt, was es mir ermöglichte, nun an der dritten Runde teilzunehmen. Nach einer fünfstündigen Fahrt sind wir – meine Mitreisenden und ich – am 21.06.22 in Münster angekommen und haben die anderen Teilnehmer*innen durch ein paar Spiele kennen gelernt. Alle waren sehr offen und nett. Am praktischen Tag sind wir zur BASF Coatings, welche Lacke entwickelt, testet und herstellt, gefahren. Zunächst gab es einen Vortrag über die Wirkweise von Lacken. Danach ging es für die Hälfte unserer Gruppe in die Labore. Wir durften selbst Lacke anrühren und auftragen. Die andere Gruppe erhielt zur selben Zeit eine Führung über das Gelände. Nach dem Mittagessen wurde dann gewechselt. Anschließend haben wir an der WWU – Westfälische Wilhelms-Universität – Vorträge vorbereitet und präsentiert. Den Tag ließen wir mit einem gemütlichen Beisammensein und einem Spieleabend ausklingen, bevor es Zeit war, in die Jugendherberge zurückzukehren.

Nach ein paar Stunden Schlaf ging es direkt weiter. Wieder waren wir in einem Gebäude der WWU untergebracht. Diesmal allerdings um die theoretische Klausur zu schreiben, die bestimmte, ob wir weiterkommen oder eben nicht. Wir hatten insgesamt drei Stunden Zeit, um sieben komplizierte Aufgaben zu lösen. Nach dem Mittagessen machten wir eine sehr interessante Stadtführung, nach deren Ende wir uns noch etwas in der Stadt aufhalten durften. Und auch diesen Tag ließen wir gemütlich ausklingen.

Am letzten Tag fand die Siegerehrung statt. Alle Eltern, die wollten und Zeit hatten, waren da, genau wie ein Großteil unserer Betreuer, von denen die meisten Studenten waren und diese Veranstaltung organisiert haben. Bevor es mit der Siegerehrung losgehen konnte, hatten wir noch eine sehr interessante Experimentalvorlesung. Danach wurden

die Urkunden und Buchpreise verteilt und viele Fotos geschossen. Leider bin ich nicht weitergekommen. Trotzdem bin ich froh, an der Olympiade teilgenommen zu haben und kann diese Erfahrung nur weiterempfehlen.

Collien Kühn, 9e



Klassenfahrt München 10f1

Ankunft und Stadtrallye am 04.07.2022

Nachdem wir in der Jugendherberge eingetroffen waren, wurde es uns ermöglicht, unsere Gepäckstücke in den Räumlichkeiten unterzubringen. Wir fuhren zum Marienplatz in der Münchener Innenstadt und wurden einer Stadtrallye ausgesetzt. Diese beinhaltete, dass wir unter anderem Gebäude wie die Frauenkirche und Heiliggeistkirche oder Brunnen und Statuen aufsuchen mussten, wobei wir etwas über die Geschichte und Kultur Münchens erfahren konnten.

Besichtigung der Jugendbibliothek Burg Blütenburg am 05.07.2022

Aufgrund einer längeren Fahrt zu unserem Zielort waren wir gezwungen, früh aufzustehen, zu frühstücken und unsere Lunch Pakete anzunehmen. Uns bot sich nach unserer Ankunft der Anblick auf eine altherwürdige Fassade einer mittelalterlichen Burg, welche wie neu erschien. Als unsere Führerin uns einen kurzen Überblick über die Geschichte der Burg gab, kam sie zum Kernstück und eigentlichen Ziel des Ausflugs: der größten internationalen Jugendbibliothek der Welt.

Wir erfuhren, dass hier mehr als 600.000 Werke verschiedenster internationaler Autoren lagern. Anschließend besichtigten wir das in der Burg befindliche Michael-Ende-Museum. (Für die Unwissenden: Michael Ende ist der Autor von Momo, der unendlichen Geschichte und von Jim Knopf und der Lokomotive.)

Zuletzt besichtigten wir noch die seit dem Mittelalter erhaltene Burgkapelle mit atemberaubender Kunst; in dieser löste unsere Führerin den Sicherheitsalarm aus, was aber zum Glück nur von kurzer Dauer war.

Besuch von Schloss Nymphenburg am 06.07.2022

Auch an diesem Morgen wurde die Klasse von den begleitenden Lehrer*innen, Herr Biehl und Frau Riehm, aufgefordert, in aller Frühe zu frühstücken, um pünktlich mit der Tram am Schloss Nymphenburg anzukommen. Nach einem kurzen Fußweg zum Schloss erwarteten uns zwei Führerinnen, welche uns in zwei Gruppen trennten, um uns dann die Geschichte des Schlosses, seine Bewohner und die Ausstattung näherzubringen. So erfuhren wir von ihnen, dass es die Residenz der Wittelsbacher und der bayrischen Könige wie Ludwig II (dem Erbauer von Schloss Neuschwanstein) war. Zudem wurden wir über die Bedeutung und Entstehung von den zahlreichen sich im Schloss befindlichen Fresken und Gemälden informiert.

Führung in der Pinakothek der Moderne am 07.07.2022

Am Vormittag, als wir unser Ziel pünktlich erreichten, erwartete uns auch diesmal ein Führer. Er präsentiert uns zuerst ein überdimensionales Regal, in welchem sich Haushaltsgeräte, aber auch Neuinterpretationen von altbekannten Dingen wie einem Fahrrad befanden. Im selben Raum hing von der Decke eine harpunenartig anmutende Studie eines Überschallflugzeugs. Zudem befand sich dort eine Studie zu einem Auto der Zukunft. All dies entstammt den begabten Händen des berühmten Designers Luigi Colani. Anschließend brachte uns unser

Guide die atemberaubende Geschichte und Entwicklung des Bauhauses näher.

Erkundungstour bei den Bavaria Filmstudios am 08.07.2022 und Abreise

Nach unserer Ankunft in den Bavaria Filmstudios dauerte es eine Weile, bis unsere Führung begann. Uns wurde als erstes ein 4D Ausschnitt aus den Animationsfilm *Mogli* vorgeführt, wobei die vierte Dimension daraus bestand, den Zuschauer so lange und so stark durchzuschütteln, bis sich dessen Wahrnehmungen optimal an die Filmszenen angepasst hatten. Anschließend folgte eine Führung durch mehrere Filmsets bekannter und weniger bekannter Filme wie „Das Boot“ und „The Magic Flute“. Einigen wurde es sogar ermöglicht, in einem der Kurzfilme mitzuspielen, die Teil der Führung waren, und die man später im Souvenirshop erwerben konnte. Einer dieser Clips spielte zum Beispiel in den Requisiten von „Fack ju Göthe“.

Am Ende der Führung kehrten wir zur Jugendherberge zurück, bereiteten alles für die Abfahrt vor und gingen Richtung Hauptbahnhof.

Emil Doub und Florian Fouvry, 10f1

Planspiel Börse



Herzlichen Glückwunsch den beiden Siegerteams des diesjährigen Planspiels Börse!

Die Schulleitung wünscht allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und ihren Familien entspannte und erholsame Sommerferien und ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr.

Jugend musiziert:

1. Preis für Marienschülerin



Die Schulgemeinschaft freut sich mit Marie Joselle Hendel (Jahrgangsstufe 11), die beim 59. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Altersklasse IV den 1. Preis für ihr herausragendes Violinspiel erhielt.

Gratulationen gehen auch an Se-Yun Kim (9f1), die mit ihrem Oboenspiel in der Duwertung einen hervorragenden 2. Platz belegte, gemeinsam mit ihrem Partner am Klavier, Mathis Abbing.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Ergebnis und freuen uns auf weitere Konzerte mit den jungen Künstlerinnen. Bewahrt euch euren Spaß am Musizieren!



Berufsorientierung:

Jacob Murphy aus der 10f2 schildert seine Erfahrungen im Rahmen eines fünftägigen Online-Praktikums bei Salesforce:

Salesforce ist ein internationales Unternehmen, dessen Hauptsitz in San Francisco, Kalifornien liegt. Seit der Gründung im Jahr 1999 durch Marc Benioff spezialisiert sich das Unternehmen auf CRM (Customer Relationship Management), also das Aufbauen guter Beziehungen zwischen Unternehmen und ihren Kunden. Salesforce erzielt mit fast 24% Umsatz den größten weltweiten Marktanteil in diesem Bereich.

Das fünftägige Praktikum fand online statt und bestand hauptsächlich aus Google Meet Konferenzen und Projekten, wie dem Entwickeln und Verkaufen eines modernen Krankenhauses an Sponsoren oder auch einer ehrenamtlichen Umweltaktion. Für einen karitativen Einsatz stellt das Unternehmen bis zu 56 bezahlte Arbeitsstunden pro Arbeitnehmer zur Verfügung.

Wir erhielten Einblicke in verschiedene Arbeitsplätze bei Salesforce z.B.: Vertrieb, Entwicklung, usw. und wir durften mit einigen wichtigen Personen reden (dem CEO von Deutschland) und ihnen unsere Fragen stellen. Zusammenfassend kann ich jedem dieses Praktikum empfehlen, um einen

Einblick in Wirtschaftsinformatik zu bekommen.

Wer mehr über dieses Praktikum erfahren möchte, kann dies unter folgendem Link <https://www.salesforce.com/de/tun>.

Jacob Murphy, 10f2

SPORT



Saarländische Schulmeisterschaft im Bouldern und Klettern

Am Mittwoch, dem 15.06.2022, haben wir, die Marienschule, mit einer Auswahl von Schüler*innen in der KBA Dudweiler an besagtem Wettbewerb teilgenommen. Dabei waren wir in mehrfacher Hinsicht sehr erfolgreich.

Jeweils in ihrer Altersklasse haben sich Marius Dincher (7e1), Elias Kontz (11fre) und Elena Kurtzemann (12sch) für das Finale qualifiziert. Dabei konnten die Jungs beide den zweiten Platz belegen. Elena erreichte souverän den ersten Platz. Leonie Schabert (7e1) hat das Finale leider ganz knapp verpasst.

Aber auch insgesamt war die Leistung unserer Teilnehmer*innen sehr stark. In der Schulwertung, zu der neben den Finalisten auch die anderen Schüler*innen mit ihren Leistungen in der Qualifikation beigetragen haben, belegte unsere Schule den ersten Platz, sodass

wir nun ein Jahr lang über den Pokal verfügen, den wir dann nächstes Jahr hoffentlich verteidigen können.

Teilnehmerliste, gesamt, nach Klassen:

5f	Peter Schäfer
6e	Esmeralda und Valentina Faßbender Silva, Chiara Petry
7e1	Marius Dincher, Leonie Schabert
11fre	Felix Kohlen, Elias Kontz
11noh	Benedikt Jöstingmeier, Leonie Fleig, Aaron Mohm
12ro	Moritz Lohmann
12sch	Elena Kurtzemann

Bastian Biehl

Mountainbike Schulmeisterschaft

Am Freitag, 20.05.22, fand in Perl die Mountainbike-Schulmeisterschaft statt.

Für unsere Schule am Start waren Lina (6e) und Jana (10e2) Lohrmann.

Lina startete in der Altersklasse V. Sie musste drei Runden auf einem Rundkurs mit Absätzen, Steingarten und Pumptrack absolvieren. Nach 22:01 Minuten beendete sie ihr Rennen auf dem 1. Platz mit über sechs Minuten Abstand zur zweitplatzierten Fahrerinnen. Jana (Altersklasse II) fuhr fünf Runden in 36:59



Minuten und konnte auch ihr Rennen als erstes Mädchen beenden.

Beide können sich nun Saarländische Schulmeisterinnen 2022 nennen.

Vielleicht hat ja nächstes Jahr auch der ein oder andere Lust, bei den Meisterschaften mitzufahren. Die beiden Schulmeisterinnen würden sich freuen, denn es gibt auch eine Mannschaftswertung.

Fr. Lohrmann

Sonnenwend-Regatta

Endlich war es wieder soweit! Nach der langen Corona-Pause veranstaltete der Club der „Kanu-Wanderer Saarbrücken“ zur Sonnenwendfeier die seit Langem erste saarländische Drachenboot-Regatta in Burbach. Zehn Teams stellten sich an diesem Tag der Herausforderung und freuten sich riesig, sich wieder untereinander messen zu können. Und **WIR** waren dabei! Als einziges Schülerteam starteten wir unter etablierten Erwachsenenteams. Davon ließen wir uns aber nicht beirren. Um 12.30 Uhr trafen wir uns am Ufer der Saar in Clubhausnähe des Veranstalters, wo unser Trainer, Herr Vater, bereits einen Pavillon aufgebaut hatte.

Die Fahne der Marienschule wehte stolz im Wind. Da leider nur acht Mitglieder der Drachenboot-AG an diesem Event Zeit fanden, wurden wir durch weitere sechs Sportler des Grundkurses tatkräftig unterstützt. Die Einzigartigkeit des Drachenboot-Sportes besteht darin, dass man seine Ziele als Team erreicht. Und als solches fanden wir uns alle recht schnell zusammen. Damit wir uns auch nach Außen hin als Team der Marienschule präsentieren konnten, versorgte Herr Vater uns noch mit entsprechenden Trikots sowie Bandanas. Nachdem wir uns vor Ort eingerichtet hatten und die Sitzverteilung im Boot ausgeklügelt war, machten sich Teamkapitän sowie Steuermann gegen 12.45 Uhr zu einem Meeting ins Bootshaus auf. Über den Tag verteilt mussten wir drei Rennen im 5-Bank-Boot mit einer jeweils taktisch klug besetzten Zehnerbesetzung zum Paddeln meistern. Unser Trainer war gleichzeitig unser Steuermann und mit Elena war der Posten des Trommlers hervorragend besetzt. Vor dem ersten Startschuss fand um 13.30 Uhr zuallererst das allgemeine Aufwärmtraining auf dem Vorplatz des Clubhauses statt. Um 14.00 Uhr hieß es sodann Antreten zum ersten Durchgang. Die Rennstrecke betrug sportliche sowie kämpferische 250 Meter. Unser Team ging mit drei weiteren an den Start. Aufgrund unseres geringeren Gewichtes hatten wir den klaren Vorteil, schneller als die Erwachsenen aus den Startlöchern zu schießen. Dies gelang uns auch hervorragend. Doch auf halber Strecke mussten wir feststellen, dass sich die Durchzugskraft der Erwachsenen durchsetzte, und wir uns leider geschlagen geben mussten. Davon nicht im Geringsten beeindruckt, gingen wir im zweiten Durchgang um 15.20 Uhr hochmotiviert erneut ins Rennen. Der Rennverlauf glich dem vorherigen. So landeten wir im C-Finale, welches gegen 16.35 Uhr gestartet wurde. Hier konnten wir unsere Rennzeit sogar um eine Sekunde verbessern, was sich jedoch in der Platzierung nicht mehr auswirkte. Auch wenn wir auf dem Wasser Konkurrenten waren, so zeigte sich die gesamte Drachenboot-Gemeinschaft an

Land als eine einzige große Familie, die sich auch untereinander unterstützt und motiviert hat. Unser Gewinn war es diesmal nicht, einen der vorderen Plätze zu belegen, dafür haben wir aber reichlich an Erfahrung und Teamgeist gewonnen. Spaß hat es allemal gemacht! Ich kann mit Fug und Recht behaupten, dass uns der Wettkampf unser Leben bereichert hat, denn auch aus einer Niederlage kann man gestärkt und erhobenen Hauptes herausgehen! Hoffentlich lässt sich eine solche Veranstaltung noch einmal erleben.



Sollte sich jemand von euch an einem solchen Erlebnis interessiert zeigen, so möchte ich an euch alle appellieren: Macht euch auf und kommt zu unserem wöchentlichen freitäglichen Training von 16.00 Uhr bis ca. 17.15 Uhr (im Winter etwas länger)! Herr Vater ist direkter Ansprechpartner. Gerne könnt ihr auch einfach einmal schnuppern kommen, ein Teammitglied ansprechen oder Herr Vater anmailen. Wir sind ein super nettes Team, welches sich aus den unterschiedlichsten Klassenstufen zusammenfindet.

Ich weiß ja nicht, ob Ihr euch noch daran erinnern könnt, wie es sich angefühlt hat, als ihr an die Marienschule gewechselt seid, aber ich bin das erste Jahr an dieser Schule und gleichzeitig das momentan jüngste Mitglied der Drachenboot-AG. Zu Schuljahresbeginn habe ich mich gleich in dieses Abenteuer gestürzt und wurde mehr als herzlich und unvoreingenommen in das bestehende Team aufgenommen.



Zu keinem Zeitpunkt fühlte ich mich unwohl. Geduldig wurde ich in den Drachenboot-Sport eingeführt. Ihr braucht keinerlei Vorkenntnisse. Schwimmen ist die einzige Voraussetzung. Es ist ein unvergleichliches Erlebnis auf der Saar zu trainieren. In der Winterpause widmen wir uns an der Marienschule dem Konditions- sowie Krafttraining. Zusätzliche gemeinschaftliche Erlebnisse wie zum Beispiel ein Trainingslager über ein verlängertes Wochenende runden diesen Teamsport ab und machen ihn so wertvoll. Der Spaß hierbei kommt natürlich auch nicht zu kurz. Die Teamdynamik der Paddler, wenn sie mit ihrem Boot im Gleichtakt durch das Wasser ziehen, kann man nicht beschreiben oder sich einfach nur vorstellen, man muss es selbst einmal erlebt haben! Also: Wir sehen uns hoffentlich im neuen Schuljahr – bei **DER** Drachenboot-AG **UNSERER** Schule!

Mathis Uhl, 5f

Schulradeln 2022

Dieses Jahr waren wir nicht ganz so erfolgreich, dennoch sind 100 Marybiker*innen in drei Wochen 18.164 km geradelt; der 2. Platz in Saarbrücken. Dabei haben wir 2797 kg CO₂ eingespart. Danke für eure engagierte Teilnahme, wir machen weiter: fahren mit dem Rad zur Schule, zum Bäcker und zum Sport und genießen Schnelligkeit und frische Luft mit einer Portion Fitness.

Brigitte Niederweis

Quellen:

Danke an alle, die unsere Infothek kraft ihrer Bildbeiträge anschaulich gestalten.

Europäischer Wettbewerb: Fotoagentur Becker und Bredel

VdFF-Wettbewerb: Fr. Schrader

Peltre: Hr. Caixas

Lesenacht: Fr. Heinz

Girls' Day und KULT: Fr. Niederweis

JBM: Schuleigentum

Bouldern: Hr. Biehl

Planspiel Börse: Fotoagentur Becker und Bredel

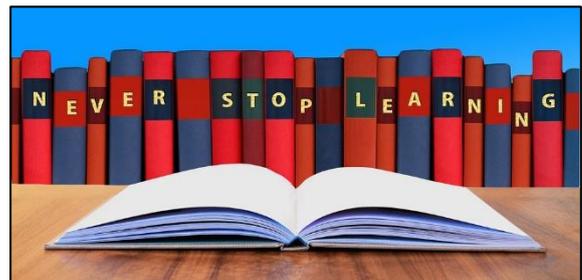
Jugend musiziert: Kultusministerium Saarland

Mountainbike und Drachenboot: Hr. Vater

Die übrigen Abbildungen entstammen der kostenfrei nutzbaren pixabay-Datenbank.

ZU GUTER LETZT

Abitur 2022



Dieser Abiturjahrgang war ein kleiner, aber feiner: Die Schulgemeinschaft der Marienschule gratuliert ihren 60 Abiturient*innen zur erfolgreich abgelegten Reifeprüfung.

Gleich fünfmal wurde die Traumnote 1,0 erzielt. Die Jahrgangsbesten Lars Busse, Juliette Dümmel, Anne Henkes, Moritz Lohmann und Lea Werle erhalten den von unserer allzu früh verstorbenen Kollegin gestifteten Dr. Marion-Wagner-Preis für ihre herausragenden Leistungen.

Darüber hinaus wurden in einem feierlichen Rahmen in Elija zahlreiche weitere Schüler*innen für ihre Leistungen in einzelnen Fächern und für ihr besonderes Engagement bei den Schulsanitätern oder ihren Einsatz im JBM geehrt. Nach zwei Jahren Corona waren alle erkennbar froh, dass nun wieder ein wenig Normalität eingekehrt war. Im Beisein ihrer Familien und

Freunde sowie ihrer oftmals langjährigen Lehrerinnen und Lehrer ließen sich unsere Abiturient*innen gebührend feiern und genossen den gemeinsamen Abend.

Wir wünschen unseren nun ehemaligen Schüler*innen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Birgit Dillinger-Dutt

Valence-Austausch: Bienvenue chez nous!

Was für eine willkommene Abwechslung im deutschen Alltag ist doch eine gute Woche „Schüleraustausch“! Tatsächlich werden in dieser Zeit keine Schüler ausgetauscht, sondern es handelt sich um zwei Besuche, einen im jeweils anderen Land. In unserem besonderen Fall bekamen wir im aktuellen Schuljahr 2022 den Besuch aus Valence, sprich bekamen die angemeldeten Schüler einen Gast, seinerseits Schüler unserer Partnerschule Saint-Victor, der neugierig auf den deutschen Alltag war. Vielen Dank allen Eltern, die einen solchen Besuch bei sich zu Hause ermöglicht haben!

Die Gäste aus Frankreich haben ein Wochenende lang Ihre Gastfreundschaft schätzen und lieben gelernt und ganz unterschiedliche Facetten des Lebens in Deutschland kennengelernt. Gemeinsame Unternehmungen, Musik oder Sport waren Erlebnisse, die in kurzer Zeit zu festen Freundschaften geführt und unvergessliche Momente bereitet haben. Wie jedes Mal sah das Programm für die Gäste Touristisches, Kulturelles, Besonderes und Alltägliches vor. Von unserer Schule und der Stadt Saarbrücken sollten unsere Gäste gleich am ersten Tag einen Eindruck bekommen. Nach der traditionellen Begrüßung in der Mensa wurden die französischen Schüler von der „französischen“ 10e1, der wir hier ausdrücklich für ihr Engagement danken möchten, in kleinen Gruppen durch die Schule mit ihren Fachräumen geführt. Anschließend lernten die französischen Schüler das Stadtzentrum per Stadtrallye kennen.

Zu der „modernen“ Stadt Saarbrücken bildete Trier, Ziel des ersten Tagesausflugs, den rechten Kontrast. Die Porta Nigra faszinierte, und dies, obwohl Valence selbst umgeben und sozusagen untermauert von Relikten aus der Römerzeit ist.

Der darauffolgende Tag stand im Zeichen des „schwarzen Goldes“, das seinerzeit den Wohlstand unserer Heimat begründet hat: Im Weltkulturerbe Völklinger Hütte bewunderten die Schüler die Industriearchitektur ebenso wie die bemerkenswerte Ausstellung „*World of Music Videos*“ in der Gebläsehalle. Hier befindet man sich in einer anderen Welt, in der ausgetüftelte Technik, alte Maschinen, schrille Bilder, mehrsprachige Informationen per Audioguide reizvoll aufeinandertreffen. Ein Tagesticket für 5 Personen für die Strecke Saarbrücken – Völklingen kostet 12, 60 Euro, die Fahrt dauert 7 Minuten. (Unser Tipp für einen Ferientag: Der Eintritt für Schüler ist frei!)

Den touristischen Höhepunkt in diesem Austausch bildete zweifellos der Ausflug nach Heidelberg und eine Bootsfahrt auf dem Neckar. An diesem Tag erlebten unsere in diesem Jahr neu gebildeten „*couples franco-allemands*“ gemeinsam etwas Außergewöhnliches. Bevor sich unsere Gäste am Freitag auf den Heimweg machten - große Gefühle und rührende Abschiedsszenen gehören zu einem gelungenen Austausch!- sorgten die deutschen Eltern sowie in besonderem Maße unsere unermüdlichen Hausmeister dafür, dass man in der Drôme nun weiß, was ein „Schwenker“ ist, was zu einem saarländischen Grillfest gehört und wie köstlich Würstchen, Nudelsalat und andere Leckereien munden.

Wir freuen uns auf unserer Reise zu unseren Freunden in der Drôme.

Vive l'amitié franco-allemande, vive notre échange, vive nos échanges!

Gabriele Piro-Johanns für das Valence Team

Die Fahrt der Marienschüler*innen nach Valence findet vom 22.09. bis 30.09.22 statt.